

des **Gemeinderates** am **Montag, dem 08.04.2019, um 19:00 Uhr,**
im Rathaus Gaukönigshofen

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeister Bernhard Rhein

Gemeinderäte: Roth Norbert, Menth Johannes, Walch Thekla, Pfeuffer Esther, Binder Uwe,
Ruchser Franz, Pfeufer Peter, Körner Sabrina, Hemm Johannes, Karl Benno,
Hellmuth Anton, Mark Wolfgang, Sieber Jochen, Höfner Wolfgang

Sitzungsleiter: Bürgermeister Bernhard Rhein Schriftführer: VAR Winfried Betz

Nicht anwesend:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Vereidigung von Feldgeschworenen
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2019 – öffentlicher Teil
3. Bauangelegenheiten:
Bauantrag Gemeinde Gaukönigshofen
Erweiterung des Gemeindehauses Wolkshausen zur Erstellung eines Stuhllagers und eines behindertengerechten WC, Seestraße 5, 97253 Gaukönigshofen-Wolkshausen
4. Informationen und Beschlussfassung i.S. Abriss des Anwesens Fl.Nr. 138 Gemarkung Gaukönigshofen
5. Feuerwehrangelegenheiten:
 - 5.1 Antrag und Beschlussfassung i.S. Feuerwehrbedarf 2019
 - 5.2 Antrag der Feuerwehren auf Handyalarmierung
6. Antrag von verschiedenen Bürgern auf Aufstellung von zusätzlichen Abfallbehältnissen bzw. Hundetoiletten
7. Information und Beschlussfassung i.S. APG-Seniorenabo für die Bürger der Gemeinde Gaukönigshofen
8. Information über die geplante Errichtung einer Hochfrequenzanlage gemäß der Vereinbarung zwischen Kommunalen Spitzenverbände und den Mobilfunknetzbetreibern
9. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die für heute anberaumte Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass das Gremium ordnungsgemäß geladen und vollzählig erschienen ist. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Vereidigung von Feldgeschworenen

Der Bürgermeister begrüßt recht herzlich den Obmann von Gaukönigshofen Herrn Rainer Lesch sowie den neuernannten Feldgeschworenen Herrn Erwin Michel und vereidigt diesen auf seine zukünftige Tätigkeit als Feldgeschworener.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2019 – öffentlicher Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 18.03.2019 – öffentlicher Teil – wurde im Vorfeld an die Gemeinderäte versandt, Einwände werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

**3. Bauangelegenheiten:
Bauantrag Gemeinde Gaukönigshofen
Erweiterung des Gemeindehauses Wolkshausen zur Erstellung eines Stuhllagers und eines behindertengerechten WC, Seestraße 5, 97253 Gaukönigshofen-Wolkshausen**

Sachverhalt:

Anhand der aufliegenden Planunterlagen begutachtet der Gemeinderat das beabsichtigte Bauvorhaben, bei dem am Bürgerhaus in Wolkshausen ein Anbau getätigt werden soll. Ziel der Maßnahme ist einen behindertengerechten Eingang und ein behindertengerechtes WC zu schaffen. Außerdem soll in dem Anbau noch Platz für ein notwendiges Stuhllager geschaffen werden. Als Ergebnis der Prüfung wird festgestellt, dass zum Nachbarn Walch Franz hierfür eine Abstandsflächentiefe von 2,46 m eine Abstandsflächenbefreiung erforderlich ist und der Nachbar Walch Franz dem so zugestimmt hat. Seitens der Gemeinde wird dem ebenfalls zugestimmt und es wird festgestellt, dass gemeindliche Belange nicht negativ berührt sind. Das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

4. Informationen und Beschlussfassung i.S. Abriss des Anwesens Fl.Nr. 138 Gemarkung Gaukönigshofen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass im Zusammenhang mit dem Neubau des Kinderhortes das gemeindeeigene Grundstück Fl.Nr. 138 primär als Baugrundstück dient und im Vorfeld freigeräumt werden müsste. Die Abrisskosten wurden mit einem Gesamtbruttobetrag in Höhe von ca. 62.367,- € ermittelt. Im Rahmen eines Förderprogrammes zur intensiveren Nutzung des Ortsinnenbereiches, gibt es die Möglichkeit 52% dieser Abrisskosten vom Amt für ländliche Entwicklung bezuschussen zu lassen. Der Bürgermeister schlägt vor, die Arbeiten baldmöglichst zu beauftragen und im Vorfeld die Zuwendung des ALE zu sichern.

Beschluss:

Das Grundstück Fl.Nr. 138 in der Gemarkung Gaukönigshofen wird komplett frei geräumt und für die ermittelten Abrisskosten in Höhe von ca. 62.367,- € sollen die in Aussicht gestellten Zuwendungen seitens des Amtes für ländliche Entwicklung Abgerufen werden.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

5. Feuerwehrangelegenheiten:

5.1 Antrag und Beschlussfassung i.S. Feuerwehrbedarf 2019

Sachverhalt:

Die Feuerwehrkommandanten der Feuerwehren aus allen Ortsteilen haben der Verwaltung mitgeteilt, welche Beschaffungen durch sie geplant sind. Die Beschaffungen sind vor der Ausschreibung in Höhe von 35.900 € eingeplant. Gleichzeitig wurden Mittel in Höhe von 15.800 € für den Hochwasserschutz beantragt.

Folgende größere Ausgabeposten sind dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen:

1. Schutzanzüge Bayern 2000 plus	2.205 €
2. Latzhose Bayern 2000 plus	210 €
3. Atemschutzschutzanzug Überhose und Überjacke	6.300 € (kein Zuschuss)
4. Jacke Bayern 2000	125 €
5. AWG Turbospritze	1.520 €
6. Handlampe	408 €
7. Teleskop Dreibeinstativ	536 €
8. Amphibio Mini	580 €
9. Wärmebildkamera	4.395 €
10. Atemschutzschutzanzug Überhose und Überjacke	10.080 € (mit 4.800 € Zuschuss)

Die Liste der anderen Beschaffungen wird auf Wunsch in der Gemeinderatssitzung bekanntgegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat Gaukönigshofen nimmt vollinhaltlich die Beschaffungen für die 5 Feuerwehren der Gemeinde Gaukönigshofen zur Kenntnis und beschafft die o. g. Materialien im Haushaltsjahr 2019. Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, die Angebote zu werten und gleichzeitig zu vergeben. Die Haushaltsmittel werden im Haushalt 2019 bereitgestellt. Von einer Beschaffung von drei Stromerzeugern wird abgesehen. Diese Mittel wurden nicht im Haushalt bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

5.2 Antrag der Feuerwehren auf Handyalarmierung

Sachverhalt:

Die Feuerwehrkommandanten der Feuerwehren aus allen Ortsteilen stellten am 06.03.2019 den Antrag eine Handyalarmierung für die FFW-Männer und FFW-Frauen der Ortsteile. Neben der Sirenenalarmierung solle eine Zusatzalarmierung über digitale Handys durchgeführt werden. Der entsprechende Antrag sieht vor, dass das System Handyalarm.com der Firma Funk und Fahrzeugbau Frey aus Nüdlingen beschafft werden sollte. Die Kommandanten haben verschiedene Systeme geprüft und bei anderen Feuerwehren Auskünfte eingeholt.

Bei einer Kooperation mit der Fa. Südzucker entfallen die Hardwarekosten in Höhe von 4.000 €. Ein Kooperationsvertrag wurde der Verwaltung nicht vorgelegt. Nach Aufstellung der Feuerwehrkommandanten würden maximale Gesamtkosten in u. a. Höhe in Zukunft anfallen:

1. Grundgebühr pro Jahr von 360 €
2. Sprachanruf pro Jahr 210 €

Es ist noch zu klären inwieweit die laufenden Betriebskosten seitens der Firma Südzucker übernommen werden oder aber seitens der Gemeinde zu tragen sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat Gaukönigshofen nimmt vollinhaltlich den Antrag der FFW-Kommandanten der Gemeinde Gaukönigshofen zur Kenntnis und genehmigt den Kooperationsvertrag mit der Firma Südzucker sowie die jährlichen Kosten für die Alarmierung bzw. eventuelle Betriebskosten.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

6. Antrag von verschiedenen Bürgern auf Aufstellung von zusätzlichen Abfallbehältnissen bzw. Hundetoiletten

Sachverhalt:

Auf der Gemeinde wurde ein Antrag eingereicht mit dem Ziel, sogenannte „Hundetoiletten“ sowie zusätzliche Abfallbehältnisse im Ortskern und auf den Geh- und Radwegen aufzustellen. Der Antrag wurde von 89 Unterstützern unterschrieben und wird damit begründet, dass es äußerst unangenehm ist, wenn immer wieder Hinterlassenschaften von Hunden entlang den Geh- und Radwegen liegen bleiben. Es wird u.a. darauf zurückgeführt, dass durch die fehlenden Müllbehältnisse die Möglichkeit zur schnellen Entsorgung fehlt. Es wird aufgeführt, dass in den letzten Jahren die Anzahl der Mülleimer im Gemeindebereich zunehmend reduziert wurde. Um die Möglichkeit der Entsorgung von Hausmüll zu unterbinden, sollten hier Müllbehältnisse mit kleinen Einwurföffnungen gewählt werden und die diesbezüglichen Ausgaben sollten aus den Einnahmen der Hundesteuer bestritten werden. Es entwickelt sich eine intensive Diskussion. Es gibt einige Punkte, die für den vorliegenden Antrag sprechen, aber auch entsprechende Gegenargumente. So besteht die Befürchtung, dass diese Abfallbehälter zweckentfremdet werden und für die Entsorgung von Hausmüll verwendet werden und insbesondere für den Bauhof arbeitsintensive, regelmäßige Leerungsarbeiten vorzunehmen sind. Eine Möglichkeit wäre, ein Versuchsprojekt zu starten und an einem intensiv genutzten Bereich, z.B. am Radweg zwischen Rosengarten und Acholshausen einige Behältnisse aufzustellen und zu beobachten, ob der Hundekot entlang des Radwegs minimiert wird und ob evtl. Hausmüll entsorgt wird. Letzten Endes wird es für sinnvoll gehalten am Abenteuerspielplatz in Acholshausen eine Hundetoilette mit Tütenspender sowie zwei weitere Abfalleimer zu installieren und im Bereich des Radweges in Gaukönigshofen ebenfalls zwei Hundetoiletten mit Tütenspender sowie eine angemessene Anzahl von Abfallbehältern zu installieren, um hierdurch zu versuchen die Verhältnisse entlang des Radweges zu verbessern. Diesen Herbst soll ausgewertet werden, ob die Maßnahme sinnvoll gewesen ist, um auf dieser Basis weitere Entscheidungen treffen zu können.

Abstimmungsergebnis: 13 zu 2

7. Information und Beschlussfassung i.S. Seniorenabo für die Bürger der Gemeinde Gaukönigshofen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass seitens des Kommunalunternehmens bzw. der APG das Angebot des sogenannten „APG-Seniorenabos“ an die Gemeinde herangetragen wurde. Das bedeutet, dass Senioren über 65 Jahre vergünstigt entsprechende Monatskarten kaufen können. Diese Monatskarten müssen allerdings im Kundenzentrum der APG in Würzburg erworben werden und die Senioren müssen sich verpflichten, diese Monatskarten für die Dauer eines Jahres jeweils zu erwerben. Dafür erhalten sie einen Preisnachlass von 20%, der zu 10% vom Kommunalunternehmen und zu 10% von der Gemeinde getragen werden soll. Dies bedeutet, dass z.B. eine Monatskarte von Gaukönigshofen nach Ochsenfurt 40,30 € regulär kostet und hiervon würde die Gemeinde und das Kommunalunternehmen jeweils 4,03 € übernehmen. Somit verbleibt ein Restbetrag von 32,24 € für die Senioren. Für die Strecke nach Würzburg ist der reguläre Preis 54,20 €. Für Kommunalunternehmen und Gemeinde wäre der Anteil jeweils 5,42 € und für den Monatskarteninhaber verbleibt ein Betrag in Höhe von 43,36 €. Wenn der Gemeinderat sich dazu entschließen sollte, dieses Angebot anzunehmen, müsste ein sogenannter APG-Seniorenabovertrag mit dem Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg abgeschlossen werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Gaukönigshofen beteiligt sich an dem vorliegenden Angebot für das APG-Seniorenabo und erklärt sich bereit 10% der jeweils anfallenden Monatskartenkosten zu übernehmen und ermächtigt den Bürgermeister den hierzu notwendigen Vertrag mit dem Kommunalunternehmen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Information über die geplante Errichtung einer Hochfrequenzanlage gemäß der Vereinbarung zwischen Kommunalen Spitzenverbände und den Mobilfunknetzbetreibern

Der Bürgermeister informiert das Gremium, dass die Gemeinde dahingehend informiert wurde, dass beabsichtigt ist, im Bereich Rittershausen Wasserhochbehälter einen zusätzlichen Funkmast zur Verbesserung der Erreichbarkeit des D2 bzw. Vodafone Empfanges zu installieren. Seitens der Verwaltung wurden bereits Gespräche geführt um die beiden anstehenden Verbesserungen sowohl von D1 als auch D2 auf einem Mast zu vereinigen. Grundsätzlich bestehen unter diesen Bedingungen seitens des Gemeinderates keine Bedenken gegen die angedachten Maßnahmen bzw. damit Verbundenen Verbesserungen der Empfangsmöglichkeiten in den Ortsteilen Eichelsee und Rittershausen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig*

9. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird noch angesprochen, dass seitens des Gemeinderates die Installation eines sogenannten Mitfahrbänkchens gewünscht wird und der Bürgermeister sich im Rahmen von ILEK um die Entsprechende Umsetzung kümmern soll, da dies für eine sinnvolle Maßnahme gehalten wird.

Abstimmungsergebnis: *11 zu 4*

Des Weiteren wird angesprochen zu prüfen, ob der in Acholshausen auf Privatgrund stehende Sendemast von O2, der derzeit außer Funktion ist, zur Verbesserung der Empfangsqualität auch anderen Anbietern angeboten werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Bürgermeister die heutige Sitzung um 22:50 Uhr.

Schriftführer: Bürgermeister:

Gemeinderäte: